



„Tauben und Weltkugel“ von Prof. Walter Womacka;

Fries über dem Eingang des ehemaligen Regierungsgästehauses der DDR in Berlin-Niederschönhausen

Foto: wikicommons

Rundmail Februar 2015

Liebe Freundinnen und Freunde einer kulturell nachhaltigen Entwicklung,

Unsäglich sind die Entwicklungen in der Ukraine, dem Nahen Osten und vielen anderen Ländern der Erde. Wer kann dieses Geschehen verstehen, wer vermag darauf eine Antworten zu geben?

Macht es noch Sinn, Schulentwicklung in Vorarlberg weiter zu bewegen, wenn es Millionen Kindern in den syrischen Flüchtlingslagern am Notwendigsten mangelt? Macht es Sinn, den Wert der blühenden Landschaft und den Sinn einer ökologie-orientierten Land- und Ernährungswirtschaft zu bewerben, wenn den sogenannten „ökonomischen Zwängen“ immer mehr Lebenskraft und Lebensräume geopfert werden? Welchen Sinn beinhalten Regionalität und Nachhaltigkeit und sind echte Alternativen zur globalen Finanzwirtschaft und den großen Freihandelsabkommen überhaupt noch denkmöglich und umsetzbar?

Keine Frage, ja selbstverständlich macht dies alles Sinn! Dennoch – in welcher Weise sind „wir“ auch von diesen anderen Entwicklungen berührt, wie gehen wir damit um, wo und wie sind wir hier gefordert?

In den Hinweisen für Februar/März finden Sie wie gewohnt ausgewählte Veranstaltungen, Studien und Literaturhinweise zu den Bereichen zukunftsfähige Land- und Lebensmittelwirtschaft, der bienen- und insektenfreundlichen Gestaltung und Bewirtschaftung der Kulturlandschaft sowie dem Thema Schulentwicklung und Lebendiges Lernen.

Im Arbeitsfeld Menschenwürde und Interkultureller Dialog verweisen wir auf das 6. EthikForum am 6. März 2015 „Vom guten Tun & Lassen – Ethische Fragen am Lebensende“. Anknüpfend zu den einleitenden Gedanken haben wir ein Gedicht von Maulana Rumi aus dem 13. Jhdt. eingefügt.

Möge sich alles zum Guten wenden und jede/jeder ihre/seine Antworten finden!

Mit nachdenklichen und herzlichen Grüßen,

Stefanie Moosmann, Simone König und Ernst Schwald.

PS: Wer uns zu den Eingangsfragen weiterführende Gedanken und Bearbeitungsimpulse zusenden will, ist herzlich dazu eingeladen. Wir freuen uns darauf.

Bodensee Akademie

freie Lern- und Arbeitsgemeinschaft für nachhaltige Entwicklung

A - 6850 Dornbirn, Steinebach 18

Tel.: +43 (0)5572 33064, Fax: DW –9

office@bodenseeakademie.at

www.bodenseeakademie.at

Newsletter an- oder abmelden: http://www.bodenseeakademie.at/an-und_abmeldung.html

Aktuelle Termine

Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

Do 5. März 2015, 20.00 Uhr, ORF Landesstudio Vorarlberg, Dornbirn

Landwirtschaft als Gemeingut

Vortrag und Gespräch mit **Prof. Dr. Franz-Theo Gottwald**, Vorstand der Schweisfurth-Stiftung München, Honorarprofessor für Umwelt, Agrar- und Ernährungsethik an der Humboldt-Universität zu Berlin und Vorsitzender der Bayerischen Verbraucherkommission

Derzeit gibt es eine lebhaftige Diskussion rund um die Begriffe Gemeingüter, Allmende, Commons. Gerade in der Landwirtschaft sicherte die gemeinsame Bewirtschaftung die Versorgung und das Überleben. Welche Rolle spielen die Gemeingüter heute? Welche Allianzen zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft sichern langfristig den Erhalt der bäuerlichen Betriebe, die Erzeugung von gesunden Lebensmitteln und die Pflege der Kulturlandschaft? Welche Art von Wirtschaften und Gesellschaften erfordert und sichert Gemeingut?

Einladung und weitere Infos: www.bodenseeakademie.at

Eine Veranstaltung der Reihe „Landwirtschaft verstehen“; Veranstalter: Bodensee Akademie und Ökoland Vorarlberg – regional und fair in Zusammenarbeit mit: BMG, BIO AUSTRIA Vorarlberg, Bio Vorarlberg rGen, Landwirtschaftskammer Vorarlberg, ALLMENDA Genossenschaft, Umweltverband Vorarlberg, Raiffeisen Landesbank Vorarlberg, ORF Vorarlberg und Vorarlberger Nachrichten

Fr 6. März 2015, 9.00 bis 12.30 Uhr, im Bildungshaus St. Arbogast, Götzis

Expertenworkshop mit Prof. Dr. Franz Theo Gottwald

Im Mittelpunkt stehen neben der bewährten Genossenschaftsidee neue Formen der Solidarität wie Vertragslandwirtschaft und CSA sowie die Erfahrungen des Referenten aus seiner langjährigen Mitarbeit in der Bayerischen Verbraucherkommission.

Anmeldung erforderlich bis zum 3.3.2015 bei office@bodenseeakademie.at

Di 24. März, 20.00 Uhr, ORF Landesstudio Vorarlberg, Dornbirn

Faszination Biene – und der Sinn einer blühenden Landschaft

Was können WIR selbst für den Lebensraum von Bienen, Hummeln & Co tun?

Vortrag und Gespräch mit **Michael Weiler**, Dipl.Ing.agr., Imker seit über 30 Jahren, Buchautor und akkreditierter Berater im Bundesprogramm ökologischer Landbau/D, Fachberatung für Demeter-Bienenhaltung und ökologisch orientierte Imkerei und **Simone König**, Netzwerk blühendes Vorarlberg

Die Biene ist eines der faszinierendsten und zugleich wertvollsten Haustiere des Menschen und regte schon die alten Ägypter und Aristoteles zu Forschungen und soziologischen Überlegungen an.

Wie sich die Honigbienen in die Lebenszusammenhänge einbringen und was sie dort bewirken, erzählt der passionierte Demeter-Imker und Phänomenologe Michael Weiler anschaulich und mit ansteckender Begeisterung. Und warum eine blühende Landschaft nicht nur für die Bienen ein Segen ist und was „WIR“ auch in Vorarlberg dafür tun können, darüber berichtet Simone König vom Netzwerk blühendes Vorarlberg.

ExpertInnen-Workshop: Dienstag 24. März 2015, 14.30 bis 17.30 Uhr im BSBZ Hohenems

Eine Veranstaltung der Reihe „Landwirtschaft verstehen“ und Netzwerk Blühendes Vorarlberg

Fr 13. März 2015, 9.00 bis 13.00 Uhr, Staatliches Weinbauinstitut, Merzhauser Straße 119, Freiburg/D

Wirtschaft und Werte: GVO-Freiheit als Unternehmenswert sichern **Austausch von und für Unternehmerinnen und Unternehmer**

Die große Mehrheit der Verbraucherinnen und Verbraucher lehnt Gentechnik auf dem Acker und auf dem Teller ab. Diese Veranstaltung dient als aktuelle Plattform für Information und Austausch für Unternehmerinnen und Unternehmer der Lebensmittelwirtschaft, die GVO-freie Lebensmittel anbieten und dies auch künftig tun wollen.

Verbraucherminister Alexander Bonde begrüßt und führt ins Thema ein.

Veranstalter: Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) gemeinsam mit dem Verband Lebensmittel ohne Gentechnik e. V. (VLOG) und dem Bundesverband der grünen Wirtschaft – UnternehmensGrün durchgeführt.

Programm: www.mlr.baden-wuerttemberg.de oder www.unternehmensgruen.de

Rückfragen und Anmeldung martin.ries@mlr.bwl.de oder bruno.krieglstein@mlr.bwl.de.

Die Bedeutung der Hörner für die Kuh

Veröffentlichung vom Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)

Tierforscherin **Anet Spengler Neff**, Tierärztin **Béatrice Hurni** und Landwirt **Ricco Streiff** haben zusammen mit biodynamischen Bäuerinnen und Bauern Grundlagenkenntnisse und Beobachtungen zur Entwicklung und Funktion der Kuhhörner gesammelt. Der reich illustrierte Ratgeber bietet auf 16 Seiten Rindviehhalterinnen und -haltern eine Hilfestellung bei der Frage, ob Kühe Hörner brauchen oder nicht.

Herunterladen und Bestellen: <https://www.fibl.org/fileadmin/documents/shop/1662-kuhhorn.pdf>

AGES Studie: Synthetische Biologie

Der Bericht gibt einen Überblick über den aktuellen Status von Definitionen und zeigt den konzeptionellen Rahmen der synthetischen Biologie mit der Vielfalt von Akteuren, Hintergründen und Ansätzen. Ausgehend vom derzeitigen Stand der Wissenschaft und Technik sowie einer Abschätzung von Anwendungsmöglichkeiten werden Ansätze zur Risikobewertung und des Risikomanagements diskutiert. Der Bericht schließt mit Empfehlungen zum Handlungsbedarf.

Die im Auftrag des österreichischen Bundesministerium für Gesundheit verfasste Studie mit dem Titel "Synthetic Biology" ist von einem Autorenteam der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH (**AGES**) unter der Leitung von Frau **DI Dr. Alexandra Ribarits** (AGES) erstellt worden und erschien 2014.

Weitere Informationen: [http://www.bmg.gv.at/home/Schwerpunkte/Gentechnik/Fachinformation Gruene Gentechnik/Studie Synthetic Biology](http://www.bmg.gv.at/home/Schwerpunkte/Gentechnik/Fachinformation_Gruene_Gentechnik/Studie_Synthetic_Biology)

Netzwerk blühendes Vorarlberg

Mo 16. und Di 17. März 2015, Berlin/D

Fachtagung "Neue Wege zum Öffentlichen Bunt"

Urbane Biodiversität hat in den letzten Jahren stetig an Bedeutung gewonnen. Denn Siedlungsgebiete können vielen Tier- und Pflanzenarten bessere Lebensbedingungen bieten als ihre gefährdeten, vielfach längst zerstörten natürlichen Lebensräume.

Veranstalter: Netzwerk Blühende Landschaft, Heinrich-Böll-Stiftung

Anmeldung und weitere Informationen: <http://mellifera.de/portal/portal.terminkalender/one.event.portal/index.html?entry=page.termin.m.35>

Di 24. März, 20.00 Uhr, ORF Landesstudio Vorarlberg, Dornbirn

Faszination Biene – und der Sinn einer blühenden Landschaft

Was können WIR selbst für den Lebensraum von Bienen, Hummeln & Co tun?

Nähere Beschreibung Vortrag und Workshop siehe Seite 2

Do 26. bis So 29. März 2015, Messe Dornbirn, Ländle Halle 5

Gemeinschaftsstand auf der Frühjahrsschau 2015

Was können wir für Bienen, Hummeln & Co Gutes tun?

Das Netzwerk blühendes Vorarlberg bietet in der Ländle Halle wieder eine Fülle von praktischen Tipps und fachkundigen Informationen an. Umsetzungsmöglichkeiten gibt es viele: auf dem Balkon und auf der Terasse, im Siedlungsbau, bei öffentlichen und gewerblichen Flächen, bei Schulhöfen und Spielplätzen, in der Landwirtschaft, bei der Hecken- und Waldrandgestaltung bis hin zur Anlage von Schaugärten und Lehrpfaden.

Mit auf dem Stand sind ExpertInnen von „Naturvielfalt in der Gemeinde“ und der Vorarlberger Imkerverband. Er zeigt, wie Bienen im Schaubienenstand leben und bietet Informationen für Groß und Klein rund um das Thema Biene, Bestäubung und Honiggewinnung. Für Feinschmecker gibt es Honigverkostungen und für die jungen BesucherInnen und die Familien ein spannendes Gewinnspiel mit feinen Preisen!

In Zusammenarbeit mit: Umweltabteilung des Landes Vorarlberg/ Aktionsprogramm Naturvielfalt in der Gemeinde und Vorarlberger Imkerverband.

Fr 27. und Sa 28. März 2015, Kassel/D

20 Jahre Demeter-Bienenhaltung

Mit Vorträgen von Prof. Dr. Jürgen Tautz, Prof. Dr. Ralph Büchler, Dr. Johannes Wirz

Wir wollen zurückblicken und nach vorne schauen: Geht da noch mehr? Was braucht unsere Honigbiene? Ist die Frage nach dem Tierwohl auch für die Bienen relevant?

Veranstalter: Bundesfachgruppe Demeter-Bienenhaltung, Demeter e. V. und Mellifera e.V.

Programm, Anmeldung und weitere Informationen: <http://mellifera.de/portal/portal.terminkalender/one.event.portal/index.html?entry=page.termin.m.45>

Bildung, Schulentwicklung, lebendiges Lernen,

Schulhaus-Dialog – reden über das, was uns bewegt

Ein Forum für Eltern und andere denen die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen am Herzen liegt – eine Einladung an die Region, eine Einladung nach Lindau

Worum es geht?

Um Entwicklungs-, Erziehungs-, Bildungs- und Lebensthemen in Kindheit, Jugend, Pubertät und den Jahren der Ablösung in offener Atmosphäre in den Dialog kommen.

Ein Thema, ein vertiefender Impuls und viel Raum zum Dialog, zur Begegnung und zum voneinander lernen, begleitet durch erfahrene Dialog-Lotsen.

Wer, wann und wo?

- Eine Einladung für alle Interessierten aus dem Großraum Lindau-Westallgäu-Bregenz-Dornbirn
- ca. alle zwei Monate jeweils Donnerstag, 19:00 bis 21:30 Uhr
- in der Freien Schule Lindau, Uferweg 5, Lindau (Insel) · www.freieschulelindau.de

Mi 25. Februar 2015, 19.00 bis 21.00 Uhr, Freie Schule Lindau, Uferweg 5, Lindau (Insel)/D

Worauf es ankommt

Wie gestalten wir Erziehung mit Haltung zum Leben, zu Hause wie auch in der Schule?

Impuls/Teaching: **Robert Pakleppa**. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Bitte um kurze Rückmeldung, mit wie vielen Personen Sie kommen, unter: dialog@freieschulelindau.de

Vorschau:

Mi 29. April 2015 - **Bindung**

Die natürliche Basis für eine gesunde Beziehung zu unseren Kindern

Impuls/Teaching: Bruno Peters

Mi 24. Juni 2015 - **Mit dem Herzen sprechen, mit dem Herzen hören**

Was lässt Kommunikation gelingen?

Impuls/Teaching: Karl-Heinz Hawlik

Veranstalter: Freie Schule Lindau in Kooperation mit dem Jugendreferat des Landkreises Lindau und der Bodensee Akademie

Mittwoch, 25. Februar 2015, 20 Uhr, Reichshofsaal Lustenau

Schule neu denken: „Hin zu einer Lernkultur der Potentialentfaltung!“

Vortrag mit **Dr. Günter Funke**, Leiter des Instituts für Existenzanalyse und Lebensphänomenologie in Berlin.

Es ist höchste Zeit, unser Verständnis von Lernen u. Lehren über Bord zu werfen und Schule von Grund auf neu zu denken und zu gestalten. Hin zu einer Lernkultur der Potentialentfaltung und solidarischen Verantwortung. Hin zu einer Bildung, die mehr ist als Wissen, das für Prüfungen gelernt wird. Hin zu einem Ort, an dem in vertrauensvollen Beziehungen Fähigkeiten erkannt, ausprobiert und entwickelt wer-

den können. Um diese Herausforderung zu meistern, ist das konstruktive Zusammenwirken aller Beteiligten gefordert: LehrerInnen und SchülerInnen, Eltern und Unternehmer, Kulturschaffende, Vereine ... im Miteinander statt nebeneinander.

Veranstalter: Verein „Gemeinsam Zukunft Lernen“ in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Lustenau.

Eintritt pro Person: 7 Euro, mit Familienpass 5 Euro.

Vorverkauf: Rathaus Lustenau, Information Tel. 05577 8181-0, www.lustenau.at

Mi, 11. März 2015, 20.00 Uhr, Vorarlberger Medienhaus, Schwarzach

Wenn etwas Schlimmes passiert: Wie Kinder auf traumatische Situationen reagieren

Vortrag mit **Dr. Barbara Juen**, Psychologin, Universität Innsbruck, Leiterin Institut für Psychologie/ Arbeitsgruppe Notfallpsychologie

Kinder reagieren auf Notfälle anders als Erwachsene. Dies liegt daran, dass sie das Ereignis und wie es dazu gekommen ist, aufgrund ihres Entwicklungsstands anders einschätzen und interpretieren (Rettungsmaßnahmen werden als Teil der Bedrohung erlebt, fehlendes Wissen wird durch Phantasie ausgeschmückt). Zudem gehen Kinder anders mit negativen Emotionen um als Erwachsene und neigen viel stärker dazu, Ablenkung zu suchen (Spiel). Kinder bewältigen Erfahrungen anders als Erwachsene und brauchen andere Mittel zur Bewältigung (Spiele, Rituale, Geschichten, etc.).

Eintritt frei!

Anmeldung empfohlen: T +43/ (0)5574 4992-54, Mail. a.pfanner@voki.at

Veranstalter: Reihe Wertvolle Kinder; <http://www.kinderdorf.cc>

Menschenwürde und Interkultureller Dialog

Fr. 6. März 2015, 9.00 bis 14.30 Uhr im Kulturhaus Dornbirn

6. EthikForum Vorarlberg

Vom guten Tun & Lassen – Ethische Fragen am Lebensende

Das EthikForum 2015 wird sich in Form von Vorträgen, einem Marktplatz der Initiativen und Lerncafés mit brennenden ethischen Fragen am Ende menschlichen Lebens befassen. Ausgehend vom Begriff der Würde des Menschen werden wir u.a. über die Themen Sterbehilfe und ethische Entscheidungsfindung diskutieren.

Vorträge:

- Univ. **Prof. Dr. Monika Bobbert**, Professorin für Theologische Ethik und Sozialethik; Leiterin des Instituts für Sozialethik an der Universität Luzern
- Univ. **Prof. Dr. Georg Marckmann**, Leiter des Instituts für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin an der Universität München (LMU).
- Prim. **Dr. Reinhard Bacher**, Leiter der gerontopsychiatrischen Abteilung des LKH Rankweil

Im Anschluss an die Vorträge finden ein EthikMarktplatz mit 10 Vorarlberger Initiativen sowie diverse Workshops statt.

Programm www.ethikforum.at

Anmeldung bis zum 23.2.15 an: T 05522/3485-209 / E Margot.Metzler@kath-kirche-vorarlberg.at

Veranstalter: EthikCenter der Diözese Feldkirch in Zusammenarbeit mit Katholisches Bildungswerk, Bodensee Akademie, connexia, Hospiz Vorarlberg (Caritas), Bildungshaus St. Arbogast, AG Viaticum LKH Rankweil, Vorarlberger Nachrichten

Literaturhinweis 1

(entnommen aus der Sendung von Ö1 am 8. Februar, 19:05, Glauben und Zweifeln)

Man sagt, du verkündest Gottes Wort,
doch ich höre nur von Gut und Böse -
nichts von Liebe oder Wahrheit.

Wenn jemand ein Schild an sein Gartentor hängt
und es steht darauf „Kerker“
was macht da den Unterschied?
Im Garten sind stets Blumen,
im Kerker immer Stäbe.

Für die welche lieben, gibt es nicht Moslems, Christen und Juden.
Für die welche lieben, gibt es weder Glaube noch Gottlosigkeit.
Für die welche lieben sind Körper, Geist, Herz und Seele eins.

Warum dann auf jene hören, die es anders sehen?
Jene, die nicht lieben, haben keine Augen.

Maulana Dschalal ad-Din Rumi (* 1207 in Balchi, gest. 1273 in Konya)
persischer Dichter, Mystiker aus dem Sufi-Orden
Aus Anlass seines 800. Geburtsjahres erklärte die UNESCO das Jahr 2007
als das Jahr von 'Rumi-Balkhi'.

Veranstaltungen von befreundeten Organisationen

Permatop Lustenau

Mo 2. März 2015 um 19.00 Uhr ins Feuerwehrhaus in Dornbirn

Was ist Permakultur? Wo gibt es Permakultur-Initiativen in der Nähe? Ist Permakultur etwas für mich und meinen Garten?

Margit Rusch, der Permakultur-Stammtisch Dornbirn, die Permatop Vereine, und das HUMUS Gartenprojekt Altenrhein, CH, in Zusammenarbeit mit der PIA (Permakultur-Akademie im Alpenraum) laden alle Permakultur-Begeisterten und Interessierten zum gemeinsamen, grenzüberschreitenden Bücher- und Samenfest „WAS WIR FÜR DIE ERDE TUN KÖNNEN“ von Patrick Whitefield

Details: <http://lustenau.permatop.at/veranstaltungen/details/191-buecher-und-samenfest>

Sa 14. März 2015, 10.00 Uhr – 12.00 Uhr, Theresienheim, Pfarrweg, Lustenau

Permakultur-Crashkurs

Wir erarbeiten uns gemeinsam ein Verständnis des Themas anhand von Beispielen aus Theorie und Praxis und kurzen Übungen. Eine der Übungen findet im Permakultur-Gemeinschaftsgarten statt. Ziel des Workshops: Die Grundsätze der Permakultur verstehen und beginnen zu können im eigenen Garten oder Gemeinschaftsgarten anzuwenden.

Leitung: **Elisabeth Esterer-Vogel**, Permakultur-Zertifizierte Landschaftsarchitektin

Kosten: 5,- Euro für Mitglieder der Permatop Vereine; 15,- Euro für Nichtmitglieder.

Bitte um Anmeldung unter elli@lustenau.permatop.at bis spätestens 6.3.!

Details: <http://lustenau.permatop.at/veranstaltungen/details/190-permakultur-crashkurs>

Kuno Sohm – Höchste Zeit

18. März 2015, 20.00 Uhr, Vortrag im Schauraum bei Längle & Hagspiel in Höchst, Im Schlatt 28

Anders Landwirtschaften: solidarisch (CSA)

mit **Johannes und Martina Hartkemeyer** aus Bramsche/Niedersachsen

<http://hofpente.de> und www.makeCSA.org

Veranstalter: Verein Höchste Zeit **Kosten:** € 8,00

19. März 2015, 9.00 bis 12.00 Uhr, Matinee mit Dialog, Kosten € 100,00 ohne MWST

Auskunft und Anmeldung: Dr. Kuno Sohm, Systemische Organisationsberatung
Tel. +43 5578 76090, office@kunosohm.at; www.kunosohm.at

Wenn sie diese Veranstaltungshinweise nicht mehr erhalten wollen, können sie dieses Rundmail jederzeit unter <http://www.bodenseeakademie.at/an-und-abmeldung.html> abbestellen.